

Charakter: Lange, teils recht anspruchsvolle 4 Seillängenroute über eine Wandstufe nach der Flittneralm. Unten meist recht dünnes und von der Sonne zerfressenes Eis, oben dann eine steile senkrechte Säule. Oben gibt es links noch einen etwas leichteren Ausstieg.

Bemerkung zu den Versicherungen: 1 Normalhaken wurde in der dritten Seillänge belassen.

Infos von: Hansjoerg Mair und Axel Jentzsch-Rabl, Jänner 2006

Ausrüstung: Komplette Eisausrüstung und LVS-Gerät.

Talort: St. Jodok, 1129 m **Höhe Einstieg:** 1600 m **Beste Jahreszeit:** Januar Februar

Anreise / Zufahrt: Über die Brenner Bundesstraße bis nach Stafflach, dort nach St. Jodok abzweigen und im Ort rechts ins Valsertal bis zum Ende der Fahrmöglichkeit beim Gasthof Touristenrast.

Zustieg zur Wand: Von der Touristenrast auf dem Weg Richtung Geraerhütte, bis nach der Flittneralm die markante Felswand sichtbar wird. Man folgt der Forststraße bis zu einem Zaun mit Holzhütte direkt unter der Wand und steigt zum Einstieg auf.

Abstieg: Von den Ausstiegen jeweils 1 x Abseilen und dann zu Fuß weiter absteigen (siehe Topo)

Führerliteratur für diese Region: Eisklettern in Tirol (www.alpinverlag.at)

Bemerkungen: Lawinensituation beachten! Ausrichtung beachten, vor allem im unteren Teil ist das Eis meist schnell weg – Temperatur!!! Mann kann auch die ersten drei Seillängen auslassen und über links zu Fuß zum oberen Teil aufsteigen.

